

Kompaktwissen Feuerwehr

Lernkarten für die Grundausbildung im Brandschutzdienst

Nora Sickmann, Dennis Happe, Sascha Wecker

3., überarbeitete Auflage



Verlagsgesellschaft Stumpf + Kossendey mbH, Edewecht 2023

Anmerkungen des Verlags

Die Autoren und der Verlag haben höchste Sorgfalt hinsichtlich der Angaben von Richtlinien, Verordnungen und Empfehlungen aufgewendet. Für versehentliche falsche Angaben übernehmen sie keine Haftung. Da die gesetzlichen Bestimmungen und wissenschaftlich begründeten Empfehlungen einer ständigen Veränderung unterworfen sind, ist der Benutzer aufgefordert, die aktuell gültigen Richtlinien anhand der Literatur zu überprüfen und sich entsprechend zu verhalten.

Die Angaben von Handelsnamen, Warenbezeichnungen etc. ohne die besondere Kennzeichnung ®/™/© bedeuten keinesfalls, dass diese im Sinne des Gesetzgebers als freizusehen wären und entsprechend benutzt werden könnten.

Der Text und/oder das Literaturverzeichnis enthalten Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalt der Verlag keinen Einfluss hat. Deshalb kann er für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seite verantwortlich.

Aus Gründen der Lesbarkeit ist in diesem Kartenset meist die männliche Sprachform gewählt worden. Alle personenbezogenen Aussagen gelten jedoch stets für Personen beliebigen Geschlechts gleichermaßen.

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.dnb.de> abrufbar.

Bildnachweis

Titel: pixabay (Nico Franz, Duisburg)

Die Quellenangaben finden sich bei den jeweiligen Abbildungen. Alle nicht ausgezeichneten Abbildungen wurden entweder von den Autoren oder vom Vorlag nach Vorlagen der Autoren erstellt.

Literaturnachweis/Quellenangaben

Die Literatur finden Sie online unter: www.skverlag.de/Kompaktwissen-Feuerwehr

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung, des Nachdrucks, der Entnahme von Abbildungen oder Textteilen, vorbehalten. Einspeicherung in elektronische Systeme, Funksendung, Vervielfältigung in jeder Form bedürfen der schriftlichen Zustimmung der Autoren und des Verlags. Auch Wiedergabe in Auszügen nur mit ausdrücklicher Genehmigung.

© Copyright by

Verlagsgesellschaft Stumpf + Kossendey mbH, Edeweicht 2023

Satz: Bürger Verlag GmbH & Co. KG, Edeweicht

Druck: Salzland Druck GmbH & Co. KG, 39418 Staßfurt

ISBN 978-3-96461-112-3

Zu den Autoren

Nora Sickmann ist Notfallsanitäterin und Hauptbrandmeisterin und arbeitet als Leitstellendisponentin auf der Kreisleitstelle Herford. Nebenbei ist sie Ausbilderin Atemschutz beim Kreis Herford.

Dennis Happe ist Notfallsanitäter und Hauptbrandmeister bei der Feuerwehr der Stadt Paderborn. Als Gruppenführer ist er außerdem als Dozent an der Feuerweherschule tätig.

Dr. med. Sascha Wecker ist Oberbrandmeister und Feuerwehrarzt der Stadt Paderborn.

ABC

► 143 Karten

Vorbeugender Brandschutz

► 55 Karten

Baukunde

► 57 Karten

Brandmeldeanlagen

► 35 Karten

Sprechfunk

► 53 Karten

Atemschutz

► 67 Karten

Tragbare Leitern

► 37 Karten

Brandlehre

► 73 Karten

Löschlehre

► 52 Karten

Löschwasserversorgung

► 41 Karten

Feuerweerpumpen

► 28 Karten

Fahrzeugkunde

► 25 Karten

Drehleitermaschinist

► 61 Karten

Gefahren an der Einsatzstelle

► 66 Karten

Technische Hilfe Verkehrsunfall

► 49 Karten

FwDV 3

► 50 Karten

Technische Hilfe Wald

► 26 Karten

Gerätekunde

► 113 Karten

Taktische Ventilation

► 18 Karten

Von angehenden Feuerwehrfrauen und -männern verlangen Gesetzgeber, Dienstherren und Bürger ein umfassendes Grundlagenwissen im Bereich des Brandschutzes, der technischen Hilfeleistung und im Katastrophenschutz. In der hauptberuflichen und freiwilligen Grundausbildung wird deshalb eine große Masse an Fakten und Kenntnissen vermittelt.

Diese werden auch für die Weiterqualifizierung zum Zug- oder Verbandsführer vorausgesetzt und sollten beständig präsent gehalten werden. Herausfordernd sind häufig die Lehrgänge im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst, da der Zeitraum zwischen der Grundausbildung und den weiterführenden Lehrgängen oftmals sehr groß ist. Ein Großteil der bereits erlernten Fakten ist in Vergessenheit geraten. Im Rahmen der weiterführenden Qualifikationen für Führungsfunktionen an den Landesfeuerwehrschulen wird das Grundlagenwissen allerdings vorausgesetzt und nur noch in geringem Maße wiederholt. Hier wird dem Prinzip der Erwachsenenbildung gefolgt, in der die vorhandenen Wissenslücken eigenverantwortlich geschlossen werden müssen.

Diesem Zweck sollen die vorliegenden Lernkarten dienen. Sie orientieren sich an den Lernzielkatalogen der jeweiligen Lehrgänge (B1, TM1+2, TF, B3, F3) und sollen ein adäquates

Basiswissen sicherstellen. Sie zielen darauf, in kürzester Zeit in Vergessenheit geratenes Wissen zu reaktivieren. Mit dem modular aufgebauten Karteikartensystem kann Faktenwissen erworben und hervorragend der eigene Wissensstand überprüft werden.

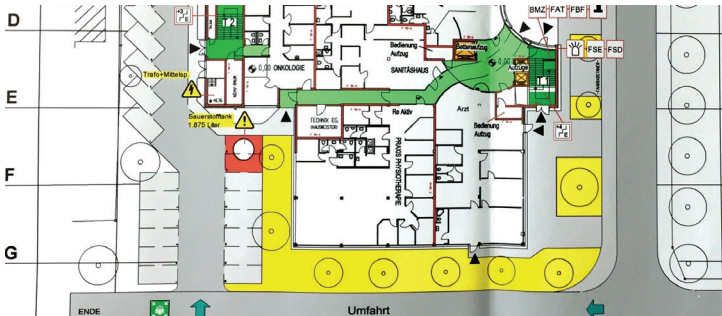
Im medizinischen Bereich wird seit Jahren mit Karteikarten gearbeitet, um Faktenwissen zu lernen und sich selbst zu überprüfen. Gerade in Grundlagenfächern wie z. B. der Anatomie, Physiologie und Pathologie gibt es bestehende Lernkartensysteme. Ein vergleichbares Produkt, welches das gesamte feuerwehrtechnische Grundlagenwissen zusammenfasst, es für den Auszubildenden kompakt darstellt und ihm gleichzeitig die Möglichkeit der Wissensüberprüfung gibt, war bisher nicht vorhanden. Mit „Kompaktwissen Feuerwehr“ möchten wir diese Lücke schließen und unseren Kolleginnen und Kollegen eine weitere Lernform an die Hand geben.

Nora Sickmann
Dennis Happe
Sascha Wecker

Modul 2

Vorbeugender Brandschutz

Was bedeuten die verschiedenen Farbkennzeichnungen auf Feuerwehrplänen?



Farbkennzeichnungen auf Feuerwehrplänen:	
Blau	Löschwasser
Rot	besondere Gefahren
Gelb	nicht befahrbare Flächen
Grau	befahrbare Flächen
Hellgrün	horizontale Rettungswege (Flure)
Dunkelgrün	vertikale Rettungswege (Treppenträume)
Weiß	sonstige Flächen

**Was sind ortsfeste Brandschutzeinrichtungen?
Nennen Sie Beispiele.**

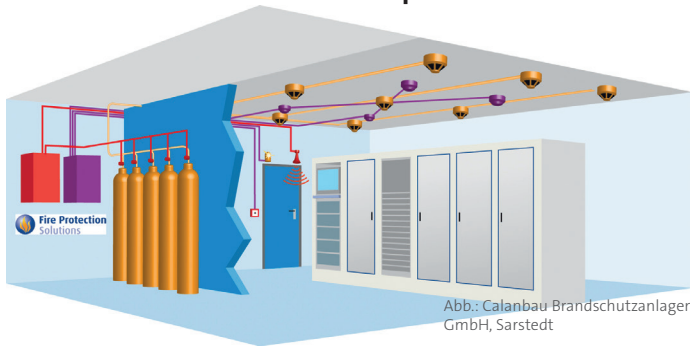


Abb.: Calanbau Brandschutzanlagen
GmbH, Sarstedt

Ortsfeste Brandschutzeinrichtungen sind folgende Löschanlagen:

- Sprinkleranlagen:
 - Trockensprinkleranlage
 - nasse Sprinkleranlage
- Sprühwasserlöschanlagen
- Berieselungsanlagen
- Schaumlöschanlagen
- Pulverlöschanlagen
- Kohlenstoffdioxid-Löschanlagen

Beispiele für ortsfeste Brandschutzeinrichtungen:

- Löschanlagen
- Steigleitungen
- Wandhydranten

Modul 6

Atemschutz



**Was ist ein
Atemanschluss (Maske)?**

Abb.: Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck

Der Atemanschluss ist der Teil des Atemschutzgerätes, der die Verbindung zwischen Gerät und Geräteträger herstellt.

Welche Arten von Atemanschlüssen (Masken) gibt es?

Arten von Atemanschlüssen:

- Vollmasken: Normaldruck, Überdruck
- Halbmasken
- Atemschutzanzüge

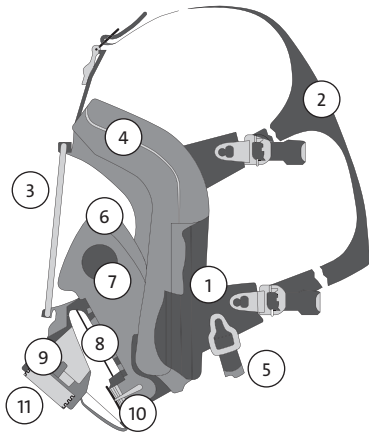


Vollmaske – Normaldruck



Vollmaske – Überdruck

Abb.: Drägerwerk AG & Co. KGaA, Lübeck

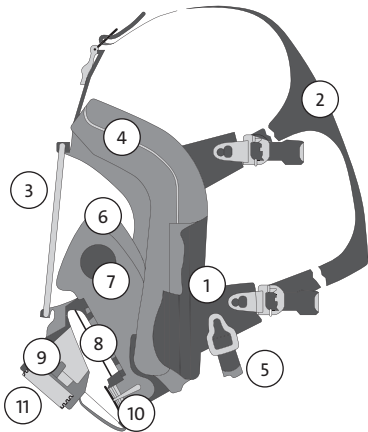


Nennen Sie die Hauptbestandteile einer Vollmaske.

Abb.: Yi Xie, Grafik-Designerin/
Illustratorin, Kassel

Hauptbestandteile Vollmaske:

- 1: Maskenkörper
- 2: Kopfbefänderung
- 3: Maskensichtscheibe
- 4: Maskendichtrahmen
- 5: Trageband
- 6: Innenmaske
- 7: Steuerventil
- 8: Sprechmembran
- 9: Einatemventil
- 10: Ausatemventil
- 11: Anschlussstück



Modul 12

Fahrzeugkunde

Was sind Tragkraftspritzenfahrzeuge?



Abb.: Schlingmann GmbH & Co. KG, Dissen

Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) sind Feuerwehrfahrzeuge mit einer Tragkraftspritze (PFPN), einer feuerwehrtechnischen Beladung für eine Gruppe (1/8) und einer Fahrzeugbesatzung in Staffelstärke (1/5). Hauptaufgabe ist die Brandbekämpfung.

Welche genormten Tragkraftspritzenfahrzeuge gibt es?



Abb.: Schlingmann GmbH & Co. KG, Dissen

Als genormte Tragkraftspritzenfahrzeuge (TSF) gibt es:

Typ	Ausstattung	Besatzung
TSF	PFPN 10-1000, feuerwehrtechnische Beladung für eine Gruppe (1/8)	Staffel (1/5)
TSF-W (Tragkraftspritzenfahrzeug Wasser)	PFPN 10-1000, Löschwasserbehälter mind. 500 l, feuerwehrtechnische Beladung für eine Gruppe (1/8), Schnellangriffseinrichtung	Staffel (1/5)
TSF-L (Tragkraftspritzenfahrzeug Logistik)	PFPN 10-1000, Ladefläche mit Bordwand, feuerwehrtechnische Beladung für eine Gruppe (1/8)	Staffel (1/5)

Modul 18

Gerätekunde

Nennen Sie Ausführungen der Hitzeschutzkleidung.



Abb.: Dipl.-Pfleger (FH) Holger Scholl, Neunkirchen

Hitzeschutzkleidung:

- | | |
|----------------------------------|---|
| Form 1, leichter Schutz: | <ul style="list-style-type: none">– Hitzeschutzhaube mit Schulterschutz– Hitzeschutzhandschuhe |
| Form 2, mittlerer Schutz: | <ul style="list-style-type: none">– Hitzeschutzponcho– Hitzeschutzhandschuhe |
| Form 3, schwerer Schutz: | <ul style="list-style-type: none">– Hitzeschutzanzug– Hitzeschutzhandschuhe– Hitzeschutzstiefel |

**In welche Formen wird die Schutzkleidung
in Einsätzen mit ABC-Gefahrstoffen unterschieden?**

Die Schutzkleidung in Einsätzen mit ABC-Gefahrstoffen unterteilt sich in drei Formen:



Schutzkleidung Form 1



Schutzkleidung Form 2



Schutzkleidung Form 3

Abb.: Feuerwehr- und Katastrophenschutzschule Rheinland-Pfalz, Koblenz

**Wovor schützen die Schutzkleidungen Form 1, 2 und 3
in Einsätzen mit ABC-Gefahrstoffen?**

Schutzbekleidungen:

- | | |
|--------------------------|--|
| Schutzbekleidung Form 1: | <ul style="list-style-type: none">– gegen Kontamination mit festen Stoffen– eingeschränkter Spritzschutz |
| Schutzbekleidung Form 2: | <ul style="list-style-type: none">– gegen Kontamination mit festen Stoffen– begrenzt gegen Kontamination mit flüssigen Stoffen |
| Schutzbekleidung Form 3: | <ul style="list-style-type: none">– gegen Kontamination mit festen Stoffen– gegen Kontamination mit flüssigen Stoffen– gegen Kontamination mit gasförmigen Stoffen |